

An den Präsidenten des  
Stadtparlaments Illnau-Effretikon  
Hansjörg Germann  
Stadthaus, Märtplatz 29  
8307 Effretikon

Illnau, 7. März 2024

Postulat: *Lehrschwimmbecken*

## **Antrag:**

Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, ob er auf Stadtgebiet ein Lehrschwimmbecken erstellen kann, **oder ob er bei der bestehenden Infrastruktur im Eselriet Massnahmen ergreifen kann, die dazu führen, dass für die Ausbildung von Jugendlichen regelmässig und ausreichend Wasserfläche zur Verfügung gestellt werden kann.**

## **Begründung:**

Im Lehrplan21 des Kantons Zürich wird das Bewegen im Wasser folgendermassen beschrieben:

<https://v-fe.lehrplan.ch/index.php?code=b|9|0|6>

Weiter steht im LP21 unter *Empfehlungen zur Organisation*:

### **Schwimmunterricht**

Der Schwimmunterricht wird im Rahmen der örtlichen Möglichkeiten durch die Gemeinden geregelt. Der Zugang zu Schwimmgelegenheiten muss das Erreichen der Grundansprüche ermöglichen. Dabei gelten folgende Empfehlungen:

- Kindergarten: gelegentlicher Zugang zu Schwimmbecken mit Stehtiefe oder zu Planschbecken
- Primarschule, 1. bis 3. Klasse: 40 Lektionen (z. B. 1 Lektion jede zweite Woche)
- Primarschule, 4. bis 6. Klasse: 18 Lektionen (z. B. 6 Lektionen pro Schuljahr)
- Sekundarschule: 18 Lektionen (z. B. 6 Lektionen pro Schuljahr)

Um das Erreichen dieser Kompetenzen im vorgeschlagenen Umfang sicherzustellen, verfügt die Stadt Illnau-Effretikon heute lediglich über eine Sommervariante im Schwimmbad Eselriet. In der gegenwärtigen Situation fahren alle Schülerinnen und Schüler für den Schwimmunterricht nur bei schönem Wetter und angenehmen Wassertemperaturen zum Schwimmbad Eselriet. Die nur im Sommer zur Verfügung stehende Wasserfläche ist knappes Gut und bietet für die Jugendlichen eine insgesamt ineffiziente und unzureichende Grundlage, um die im LP21 vorgeschriebenen Wasserkompetenzen zu erreichen. Der

alternative Standort Bassersdorf, der im Winterhalbjahr gelegentlich benutzt werden kann, liegt weit weg und kann nur mit grossem Zeit- und Finanzaufwand erreicht werden.

Aus diesen Gründen soll eine kostengünstige Bauvariante für ein Lehrschwimmbecken geprüft werden, die sowohl die Ausbildungsbedürfnisse für unsere Kinder ausreichend sicherstellt als auch die Möglichkeit für Schwimmvereine (auch private Schwimmschulen und Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft SLRG) oder auch für den öffentlichen Betrieb einen nahen gelegenen Standort zum Wassersport bieten soll.

Die Stadt Illnau-Effretikon soll den wichtigen Beitrag v.a. für unsere Kinder leisten, damit die Einstiegshürden in die Wasserangewöhnung tiefer als heute sind und gleichzeitig wieder mehr Kinder schwimmen können.

Freundliche Grüsse

Daniel Kachel  
Stadtparlamentarier, glp

Kajsa Bornhauser  
Stadtparlamentarierin, glp

Ralf Antweiler  
Stadtparlamentarier, glp

Beat Bornhauser  
Stadtparlamentarier, glp